

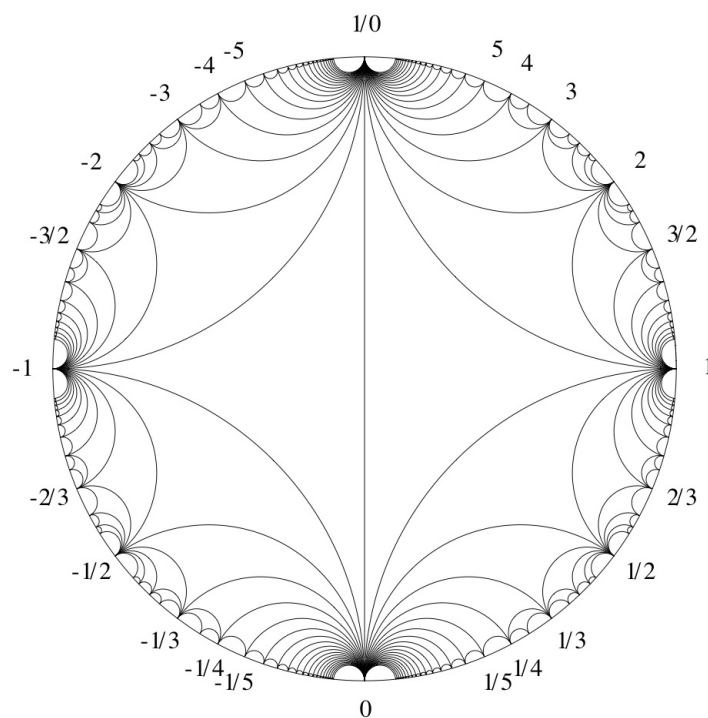
Geometrische Gruppentheorie I (SS 2013)

Übungsblatt 4

Aufgabe 1

Der Farey-Graph Γ ist folgendermaßen definiert:

- Die Menge der Ecken sei $\mathbb{Q} \cup \{\infty\}$ (dabei sei ∞ mit $\frac{1}{0}$ identifiziert).
- Die Ecken $\frac{a}{b}$ und $\frac{c}{d}$ seien genau dann durch eine Kante verbunden, wenn $|ad - bc| = 1$.



Für $A \in \mathrm{SL}_2(\mathbb{Z})$ sei $h_A : \mathbb{Q} \cup \{\infty\} \rightarrow \mathbb{Q} \cup \{\infty\}$ gegeben durch

$$\frac{m}{n} \mapsto \frac{p}{q} \text{ mit } \begin{pmatrix} p \\ q \end{pmatrix} = A \cdot \begin{pmatrix} m \\ n \end{pmatrix}.$$

- Zeigen Sie, dass dies eine Aktion von $\mathrm{SL}_2(\mathbb{Z})$ auf dem Farey-Graphen durch Graphenautomorphismen definiert.
- Wie viele Bahnen von Ecken gibt es?
- Wie viele Bahnen von Kanten gibt es?
- Berechnen Sie den Stabilisator von $\frac{1}{0}$.

Aufgabe 2

Es sei G eine Gruppe und S ein Erzeugendensystem von G .

Weiter sei $\Gamma = \Gamma(G, S) = (V, E)$ der zugehörige Cayleygraph und $\rho : G \rightarrow \text{Aut}(\Gamma)$ die Aktion von G auf Γ durch Linksmultiplikation, sowie $f_g := \rho(g)$.

Für eine Ecke v des Cayleygraphen sei $\text{Stab}(v) := \{h \in \text{Aut}(\Gamma) \mid h(v) = v\}$ die Stabilisatorgruppe von v .

Zeigen Sie:

Jedes Element h in $\text{Aut}(\Gamma)$ lässt sich eindeutig schreiben als $h = f_g \circ h_1$ mit $h_1 \in \text{Stab}(id)$ und $g \in G$.

Aufgabe 3

- (a) Es sei G eine Gruppe, die auf einer Menge X operiert, und G_x der Stabilisator eines $x \in X$ bezüglich dieser Gruppenoperation. Zeigen Sie, dass die Abbildung

$$\alpha_x : G/G_x \longrightarrow G \cdot x,$$

$$g \cdot G_x \mapsto g \cdot x$$

wohldefiniert und bijektiv ist.

Zeigen Sie außerdem:

- (b) Operiert eine Gruppe der Ordnung 55 auf einer Menge von 39 Elementen, so gibt es mindestens einen Fixpunkt.
- (c) Operiert eine Gruppe der Ordnung 55 auf einer Menge von 18 Elementen, so gibt es mindestens zwei Fixpunkte.
- (d) Ist k kleiner als der kleinste Primteiler von n und operiert eine Gruppe der Ordnung n auf einer Menge von k Elementen, so ist die Operation trivial.